

PRESSEMITTEILUNG KARLSRUHE EVENT GmbH

18. Dezember 2017

Über 1.000 kamen und sangen gemeinsam **Erstes weihnachtliches Stadionsingen sorgte für leuchtende Augen**

„Ich komme im nächsten Jahr wieder und bringe mindestens noch zwei Freunde mit.“ Vielleicht waren die Füße kalt, aber die Augen leuchteten und mindestens die Herzen der über 1.000 Sängerinnen und Sänger waren warm, die sich zur Premiere des weihnachtlichen Stadionsingens im Carl-Kaufmann-Stadion eingefunden hatten. „Ich habe gezittert, ob Leute kommen“, so Friedemann Kalmbach, Stadtrat und Mitinitiator. „Das war das erste Mal überhaupt, dass alle christlichen Gemeinschaften und Kirchen gemeinsam eine Aktion durchgeführt haben. Es waren so viele verschiedene Menschen da und die Atmosphäre war weihnachtlich.“ Eingeladen hatten die evangelische und katholische Kirche sowie die Freikirchen und der ICF (International Christian Fellowship).

Eine gute Stunde schallten Klassiker wie „Oh du fröhliche“ oder „Stille Nacht“ über den Stadionrasen und der Bläserkreis der Christusgemeinde sowie der Gospelchor Fats Domino unterstützten die vielen begeisterten Sängerinnen und Sänger. Martin Wacker las die Weihnachtsgeschichte. „Die Weihnachtsbotschaft braucht ungewöhnliche Formate. Sie kommt zu den Menschen und ist ein tolles Erlebnis zugleich. Es ist etwas, was die Menschen verbindet. Sie setzt ein starkes Zeichen für die Hoffnung, die mit der Geburt Jesu beginnt“, sagte Dr. Thomas Schalla, Dekan der evangelischen Kirche Karlsruhe, nach der Veranstaltung. Hubert Streckert, Dekan der katholischen Kirche in Karlsruhe, fügte hinzu: „Ich glaube, wir brauchen das zukünftig immer mehr in unserer Stadt, dass wir zusammen einstehen für unsere Botschaft des Friedens, der Hoffnung und der Liebe. Darum ist es auch wichtig, dass wir das Friedenslicht weiter verteilt haben.“ Neben warmen Herzen nahmen auch viele Gäste das Friedenslicht – das aus Bethlehem gekommen ist – mit nach Hause, wo es weiter leuchten wird. Auch weiß jeder der Sängerinnen und Sänger schon jetzt, was er am 3. Advent 2018 machen und wofür er Freunde begeistern wird.